

Lange gewehrt hatten sich die privaten Bernd-Blindow-Schulen in Baden-Baden gegen die Einrichtung eines PTA-Ausbildungsgangs in Achern. Schulleiterin Ulrike Haisch und Schulsprecher Alexander Bulazel kritisieren auch jetzt das Verfahren, das zu der Entscheidung führte. Das Schulgesetz sehe ein Beteiligungsverfahren vor, so Bulazel. Dieses Verfahren habe erst im Nachhinein stattgefunden, so dass sich die Frage nach dem Sinn stelle. Vom Regierungspräsidium habe man nämlich keine Rückmeldung mehr erhalten. Er kritisiert in diesem Zusammenhang, dass Privat-

Hintergrund

Streit um PTA-Angebot

schulen bei solchen Entscheidungen außen vor gelassen würden. Man dürfe zwar Stellung nehmen, aber in der Realität würden die Argumente in „keiner Weise berücksichtigt.“

Schulleiterin Ulrike Haisch hält es für „unsinnig, Parallelstrukturen zu schaffen, obwohl die Schülerzahlen sinken.“ Des Weiteren gebe es „ohne hin genug Schulen die PTA ausbilden

auf diesem engen Raum“ und das bei „sehr begrenzten Schülerzahlen.“ Laut Haisch ist der Beruf der PTA nicht mehr so attraktiv, dass die „Schüler Sturm laufen.“ Dies könne auch für Achern ein Problem werden. Ab dem Schuljahr 2018 werde die Ausbildung an der privaten Ersatzschule in Baden-Baden kostenfrei sein. Das Privatschulgesetz ermögliche es, laut Alexander Bulazel, den Unterricht für die PTA-Schüler durch eine Erhöhung der Pro-Kopf-Pauschale künftig kostenfrei zu stellen. Sorgen um die Zukunft der Bernd-Blindow-Schulen in Baden-Baden macht er sich nicht. sn